



Mittags 11½ Uhr. Sonntag, den 17. Januar 1909: Mittags 11½ Uhr.

Dichter- und Tondichter-Matinee: Hans von Bülow.

(Geboren am 8. Januar 1830 zu Dresden, gestorben am 12. Februar 1894 in Kairo.)

„Glücklich der Mensch der fremde Grösse fühlt, sie durch Liebe macht zu seiner eigenen, denn gross zu sein, ist wen'gen nur vergönnt.“

1. Zwei Stücke „Il Carnevale di Milano“
Hans von Bülow.
a) Intermezzo lirico (Sospiri danzanti)
b) Intermezzo fantastiko (Il dormiveglia)
Helene Orthmann, Cöln.
2. Worte zur Einführung, gesprochen von
Herbert Eulenberg.
3. Die Rede Hans v. Bülows, die er am 28. März 1892 in der Berliner Philharmonie nach der Eroika Beethovens, die er dirigiert hatte, auf Bismarck gehalten hat. —

Zwei Briefe von Hans von Bülow.

Alfred Breiderhoff.

4. Sonate (d-moll) op. 108 (Hans von Bülow gewidmet) von Johannes Brahms für Piano-forte und Violine.

Allegro, Adagio. Un poco presto e sentimento.
Presto agitato.

Helene Orthmann, Cöln und Konzertmeister
Ludwig Nagel.

PREISE DER PLÄTZE:

Logen und I. Rang 1,— Mk., Parkett 1.— 7. Reihe 0,75 Mk., 8.— 15. Reihe 0,50 Mk., II. Rang 0,30 Mk.
(städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben.)

Nachmittags 3 Uhr, zu ermässigten Preisen:

Minna von Barnhelm. oder: Das Soldatenglück.

Ein Lustspiel in 5 Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Major von Tellheim	Otto Stoekel
Minna von Barnhelm	Hermine Körner
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Walter Dworkowsky
Franziska, ihr Mädchen	Else Valery
Just, Bedienter des Majors	Alfred Breiderhoff
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Hanns Schreiner
Der Wirt	Hans Battige
Eine Dame in Trauer	Josefa Stein
Ein Feldjäger	Gustav Schwieger
Ricaut de la Marlinière	Reinhard Bruck
Diener	Paul Henkles

Die Scene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses und einem daranstossenden Zimmer.

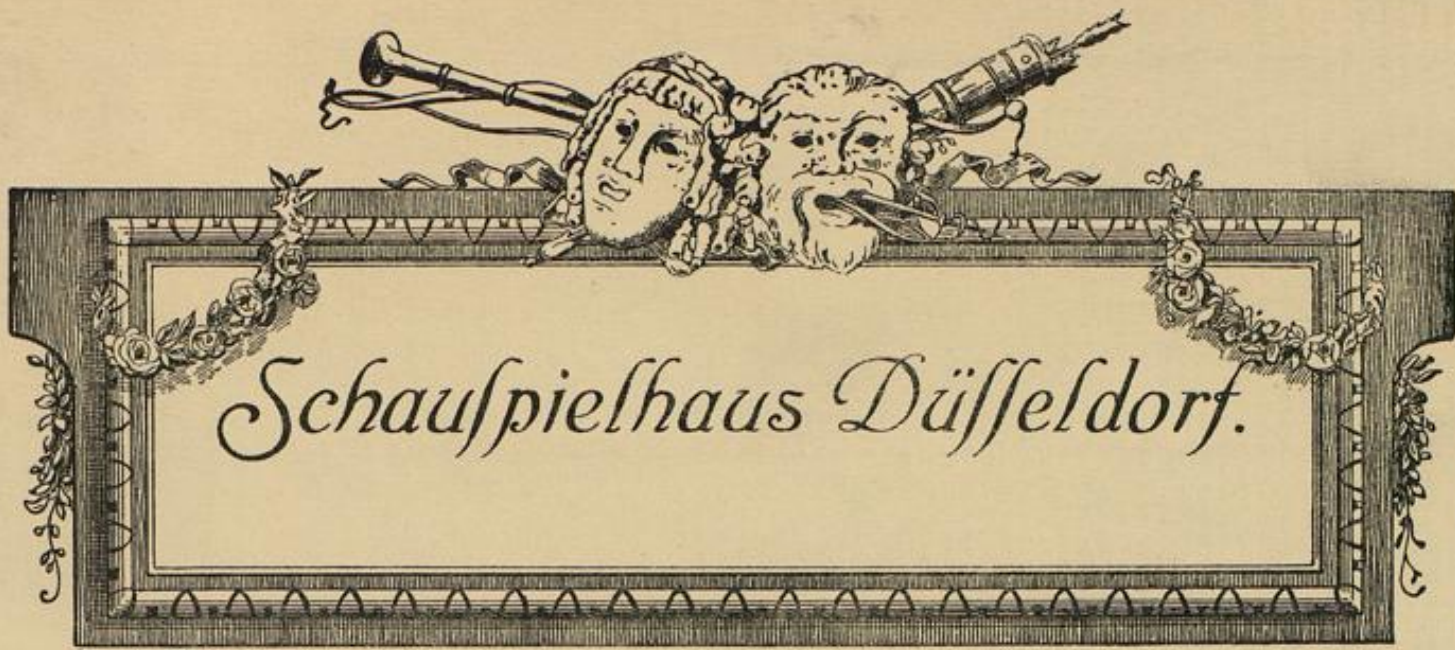
Nach dem 3. Akt 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 4.—	Parkett 8.—15. Reihe	Mark 1.50
1. Rang Untere Proszeniumloge	" 4.—	2. Rang Balkon 1.—2. Reihe	" 1.—
1. Rang Mittelloge	" 2.50	2. Rang 3.—5. Reihe	" 0.80
1. Rang Seitenloge	" 2.50	2. Rang 6.—9. Reihe	" 0.50
Parkettloge	" 2.50	2. Rang 10.—11. Reihe	" 0.30
Parkett 1.—7. Reihe	" 2.50	2. Rang Stehplatz	" 0.30

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung 5½ Uhr. Kassenöffnung 2½ Uhr.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittags 11½ Uhr. Sonntag, den 17. Januar 1909: Mittags 11½ Uhr.

Dichter- und Tondichter-Matinee:

Hans von Bülow.

(Geboren am 8. Januar 1842 in Berlin.)

(gestorben am 12. Februar 1894 in Kairo.)

- Zwei Stücke „Il Carnevale di Venezia“ von Hans von Bülow.
 - Intermezzo lirico (Sospiri)
 - Intermezzo fantastico (Il Carnevale)
- Worte zur Einführung, gesprochen von **Herbert Euler**.
- Die Rede Hans v. Bülows, die er am 12. Februar 1894 in der Berliner Philharmonie gehalten hat. —

„Ich fühle mich fremde Grösse, die durch Lieben eigenen, denn gross zu sein, ist wen'gen.“

von Hans von Bülow.

Alfred Breiderhoff.

„Moll“ op. 108 (Hans von Bülow) von **Johannes Brahms** für Piano-Violine.

„Un poco presto e sentimento. Presto agitato.“

Richard Schumann, Köln und Konzertmeister Ludwig Nagel.

Logen und I. Rang 1,— Mk., Parke (städt. Steuer).

II. Reihe 0,50 Mk., II. Rang 0,30 Mk. (nicht erhoben.)

Nachmittag

Minna

oder:

Ein Lustspiel

zu den Preisen:

Minna

oder:

Ein Lustspiel

Major v. Minna v. Graf von Franziska Just, Be Paul W. Der Wi Eine Da Ein Fel Ricaut Diener Die Scen

Major v. Minna v. Graf von Franziska Just, Be Paul W. Der Wi Eine Da Ein Fel Ricaut Diener Die Scen

Nach dem 3. Akt 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 4.—	Parkett 8.—15. Reihe	Mark 1.50
1. Rang Untere Proszeniumloge	„ 4.—	2. Rang Balkon 1.—2. Reihe	„ 1.—
1. Rang Mittelloge	„ 2.50	2. Rang 3.—5. Reihe	„ 0.80
1. Rang Seitenloge	„ 2.50	2. Rang 6.—9. Reihe	„ 0.50
Parkettloge	„ 2.50	2. Rang 10.—11. Reihe	„ 0.30
Parkett 1.—7. Reihe	„ 2.50	2. Rang Stehplatz	„ 0.30

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung 5½ Uhr. Kassenöffnung 2½ Uhr.